

## Achtung

Die Steuerformulare helfen Ihnen nicht dabei, Ihre optimale Steuererstattung zu bekommen!

**Diese Risiken birgt die Steuererklärung in Papierform:**

- Keine Korrektur bei Fehleingabe
- Langsamere Bearbeitung als bei einer elektronischen Steuererklärung
- Die Formulare bieten Ihnen keine Hilfe und geben keine Steuerspartipps!

Verschenken Sie Ihr Geld nicht an das Finanzamt!

**Mit einer Steuersoftware sparen Sie Zeit, Geld und Nerven.**

- Mit smartsteuer erledigen Sie Ihre Steuererklärung in weniger als einer Stunde
- Schritt-für-Schritt im Interview und garantiert verständlich
- Im Schnitt gibt es 1.069 Euro vom Finanzamt zurück!

## Wir schenken Ihnen 20 % Rabatt auf smartsteuer!

Mit der Nutzung von smartsteuer sparen Sie gleich doppelt!





1	Name <input style="width:95%;" type="text"/>	<b>Anlage G</b>	
	Vorname <input style="width:95%;" type="text"/>	Jeder Ehegatte mit Einkünften aus Gewerbebetrieb hat eine eigene Anlage G abzugeben.	
2		<input type="checkbox"/> stpfl. Person / Ehemann <input type="checkbox"/> Ehefrau	
3	Steuernummer <input style="width:95%;" type="text"/>	Bei Bruttoeinnahmen ab 17.500 € ist für jeden Betrieb, soweit keine Bilanz erstellt wird, zusätzlich eine Anlage EUR elektronisch zu übermitteln.	
<b>Einkünfte aus Gewerbebetrieb</b>			
Gewinn (ohne die Beträge in den Zeilen 31, 34, 38, 40, 41 und 44; bei ausländischen Einkünften: Anlage AUS beachten)			<b>44</b>
als Einzelunternehmer (Art des Gewerbes, bei Verpachtung: Art des vom Pächter betriebenen Gewerbes) <span style="float:right">EUR</span>			
4	1. Betrieb <input style="width:95%;" type="text"/>	10/11	<input style="width:95%;" type="text"/> , -
5	2. Betrieb <input style="width:95%;" type="text"/>	62/63	<input style="width:95%;" type="text"/> , -
Weitere Betriebe			
6	<input style="width:95%;" type="text"/>	12/13	<input style="width:95%;" type="text"/> , -
lt. gesonderter Feststellung (Betriebsfinanzamt und Steuernummer)			
7	<input style="width:95%;" type="text"/>	58/59	<input style="width:95%;" type="text"/> , -
als Mitunternehmer (Gesellschaft, Finanzamt und Steuernummer)			
8	1. <input style="width:95%;" type="text"/>	14/15	<input style="width:95%;" type="text"/> , -
9	2. <input style="width:95%;" type="text"/>	16/17	<input style="width:95%;" type="text"/> , -
10	3. <input style="width:95%;" type="text"/>	18/19	<input style="width:95%;" type="text"/> , -
11	4. <input style="width:95%;" type="text"/>	20/21	<input style="width:95%;" type="text"/> , -
Gesellschaften / Gemeinschaften / ähnliche Modelle i. S. d. § 15b EStG			
12	<input style="width:95%;" type="text"/>		<input style="width:95%;" type="text"/> , -
13	In den Zeilen 4 bis 11 und 44 nicht enthaltener steuerfreier Teil der Einkünfte, für die das <b>Teileinkünfteverfahren</b> gilt – Berechnung auf besonderem Blatt –	24/25	<input style="width:95%;" type="text"/> , -
14	Ich beantrage für den in den Zeilen 4 bis 11 und 34 enthaltenen Gewinn die Begünstigung nach § 34a EStG und / oder es wurde zum 31.12.2011 ein nachversteuerungspflichtiger Betrag festgestellt. Beigefügte <b>Anlage(n) 34a</b>		Anzahl <input style="width:50px;" type="text"/>
<b>Zusätzliche Angaben bei Steuerermäßigung nach § 35 EStG</b>			
Für 2012 festzusetzender (anteiliger) Gewerbesteuer-Messbetrag i. S. d. § 35 EStG des Betriebs / des Mitunternehmeranteils lt. Zeile (ohne Gewerbesteuer-Messbetrag, der auf nach § 5a Abs. 1 EStG ermittelten Gewinn oder Gewinn i. S. d. § 18 Abs. 3 UmwStG entfällt) – Berechnung auf besonderem Blatt –			
15	<input style="width:95%;" type="text"/>	64/65	<input style="width:95%;" type="text"/> , -
Für 2012 tatsächlich zu zahlende Gewerbesteuer, die auf den Gewerbesteuer-Messbetrag lt. Zeile 15 entfällt – Berechnung auf besonderem Blatt –			
16	<input style="width:95%;" type="text"/>	66/67	<input style="width:95%;" type="text"/> , -
Für 2012 festzusetzender (anteiliger) Gewerbesteuer-Messbetrag i. S. d. § 35 EStG des Betriebs / des Mitunternehmeranteils lt. Zeile (ohne Gewerbesteuer-Messbetrag, der auf nach § 5a Abs. 1 EStG ermittelten Gewinn oder Gewinn i. S. d. § 18 Abs. 3 UmwStG entfällt) – Berechnung auf besonderem Blatt –			
17	<input style="width:95%;" type="text"/>	68/69	<input style="width:95%;" type="text"/> , -
Für 2012 tatsächlich zu zahlende Gewerbesteuer, die auf den Gewerbesteuer-Messbetrag lt. Zeile 17 entfällt – Berechnung auf besonderem Blatt –			
18	<input style="width:95%;" type="text"/>	70/71	<input style="width:95%;" type="text"/> , -
Summe aller weiteren für 2012 festzusetzenden (anteiligen) Gewerbesteuer-Messbeträge i. S. d. § 35 EStG der Betriebe / der Mitunternehmeranteile lt. den Zeilen 4 bis 11 und 44 (ohne Gewerbesteuer-Messbeträge, die auf nach § 5a Abs. 1 EStG ermittelte Gewinne oder Gewinne i. S. d. § 18 Abs. 3 UmwStG entfallen) – Berechnung auf besonderem Blatt –			
19	<input style="width:95%;" type="text"/>	85/86	<input style="width:95%;" type="text"/> , -
20	<input style="width:95%;" type="text"/>	81/82	<input style="width:95%;" type="text"/> , -
Bei zusammenveranlagten Ehegatten: Bezieht nur ein Ehegatte Einkünfte aus Gewerbebetrieb, sind in den Zeilen 21 bis 28 auch die Einkünfte des anderen Ehegatten einzutragen. Beziehen beide Ehegatten Einkünfte aus Gewerbebetrieb, füllt jeder Ehegatte die Zeilen 21 bis 28 in seiner eigenen Anlage G aus.			
		stpfl. Person / Ehemann EUR	Ehefrau EUR
21	Summe der positiven Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	<input style="width:95%;" type="text"/> , -	<input style="width:95%;" type="text"/> , -
22	Summe der positiven Einkünfte aus Gewerbebetrieb	<input style="width:95%;" type="text"/> , -	<input style="width:95%;" type="text"/> , -
23	Summe der positiven Einkünfte aus selbständiger Arbeit	<input style="width:95%;" type="text"/> , -	<input style="width:95%;" type="text"/> , -
24	Summe der positiven Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	<input style="width:95%;" type="text"/> , -	<input style="width:95%;" type="text"/> , -
25	Summe der positiven Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	<input style="width:95%;" type="text"/> , -	<input style="width:95%;" type="text"/> , -
26	Summe der positiven sonstigen Einkünfte	<input style="width:95%;" type="text"/> , -	<input style="width:95%;" type="text"/> , -
27	Summe der Zeilen 21 bis 26 <span style="float:right">72</span>	<input style="width:95%;" type="text"/> , - 73	<input style="width:95%;" type="text"/> , -
28	Positive Summe der Einkünfte aus Kapitalvermögen, die der tariflichen Einkommensteuer unterliegen	<input style="width:95%;" type="text"/> , -	<input style="width:95%;" type="text"/> , -

**Veräußerungsgewinn vor Abzug etwaiger Freibeträge**

45

**bei Veräußerung / Aufgabe** – eines **ganzen Betriebs**, eines **Teilbetriebs**, eines ganzen **Mitunternehmeranteils** (§ 16 EStG),  
 – eines **einbringungsgeborenen Anteils** an einer Kapitalgesellschaft (§ 21 UmwStG i. d. am 21.5.2003  
 geltenden Fassung) oder  
 – in gesetzlich gleichgestellten Fällen, z. B. Wegzug in das Ausland

Veräußerungsgewinn, für den der **Freibetrag nach § 16 Abs. 4 EStG** wegen dauernder  
 Berufsunfähigkeit oder Vollendung des 55. Lebensjahres **beantragt** wird. Für nach dem  
 31.12.1995 erfolgte Veräußerungen / Aufgaben wurde der Freibetrag nach § 16 Abs. 4  
 EStG bei keiner Einkunftsart in Anspruch genommen.

EUR

31		24/25		,
32	In Zeile 31 enthaltener steuerpflichtiger Teil, für den das <b>Teileinkünfteverfahren</b> gilt	32/33		,
	In Zeile 31 enthaltener Veräußerungsgewinn, für den der <b>ermäßigte Steuersatz</b> des § 34 Abs. 3 EStG wegen dauernder Berufsunfähigkeit oder Vollendung des 55. Lebens- jahres beantragt wird. Für nach dem 31.12.2000 erfolgte Veräußerungen / Aufgaben wurde der ermäßigte Steuersatz des § 34 Abs. 3 EStG bei keiner Einkunftsart in Anspruch genommen.	34/35		,
34	Veräußerungsgewinne, für die der <b>Freibetrag nach § 16 Abs. 4 EStG nicht beantragt</b> wird oder <b>nicht zu gewähren</b> ist	30/31		,
35	In Zeile 34 enthaltener steuerpflichtiger Teil, für den das <b>Teileinkünfteverfahren</b> gilt	36/37		,
	In Zeile 34 enthaltener Veräußerungsgewinn, für den der <b>ermäßigte Steuersatz</b> des § 34 Abs. 3 EStG wegen dauernder Berufsunfähigkeit oder Vollendung des 55. Lebens- jahres beantragt wird. Für nach dem 31.12.2000 erfolgte Veräußerungen / Aufgaben wurde der ermäßigte Steuersatz des § 34 Abs. 3 EStG bei keiner Einkunftsart in Anspruch genommen.	38/39		,
37	In Zeile 36 enthaltener steuerpflichtiger Teil, für den das <b>Teileinkünfteverfahren</b> gilt	40/41		,
38	Veräußerungsverlust nach § 16 EStG	22/23		,
39	In Zeile 38 enthaltener steuerpflichtiger Teil, für den das <b>Teileinkünfteverfahren</b> gilt	44/45		,
40	Steuerpflichtiger Teil des Veräußerungsgewinns bei Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften / Genossenschaften nach § 17 EStG, § 6 AStG, § 13 UmwStG und in gesetzlich gleichgestellten Fällen	28/29		,
41	Zu berücksichtigender Teil des Veräußerungsverlusts bei Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften / Genossenschaften nach § 17 EStG, § 13 UmwStG und in gesetzlich gleichgestellten Fällen	26/27		,
42	Zu den Zeilen 31 bis 37: Erwerber ist eine Gesellschaft, an der die veräußernde Person oder ein Angehöriger beteiligt ist (Erläuterungen auf besonderem Blatt)			

**Sonstiges**

43	In den Zeilen 4 bis 12 enthaltene begünstigte sonstige Gewinne i. S. d. § 34 Abs. 2 Nr. 2 bis 4 EStG	55/56		,
44	Zuzurechnendes Einkommen der Organgesellschaft (Gesellschaft, Finanzamt und Steuernummer)	66/67		,
45	Saldo aus <b>Entnahmen und Einlagen</b> i. S. d. § 4 Abs. 4a EStG im Wirtschaftsjahr (bei mehreren Betrieben Erläuterungen auf besonderem Blatt)			,
46	<b>Schuldzinsen</b> aus der Finanzierung von Anschaffungs- / Herstellungskosten von Wirtschafts- gütern des <b>Anlagevermögens</b>			,
47	Summe der in 2012 in Anspruch genommenen Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 1 EStG – Erläuterungen auf besonderem Blatt –			,
48	Summe der in 2012 nach § 7g Abs. 2 EStG hinzugerechneten Investitionsabzugsbeträge – Erläuterungen auf besonderem Blatt –			,
49	Anteile an Kapitalgesellschaften, Bezugsrechte sind 2012 übertragen worden (Einzelangaben auf besonderem Blatt)			

	außer Ansatz gelassene Verluste	enthaltene ungekürzte Gewinne	verrechnete Verluste aus anderen Jahren
50	<b>Gewerbliche Tierzucht / -haltung:</b> In den Zeilen 4 bis 12, 31, 34 und 38	€	€
51	Die nach Maßgabe des § 10d Abs. 1 EStG in 2011 vorzunehmende Verrechnung nicht ausgeglichener negativer Einkünfte 2012 aus Zeile 50 soll wie folgt begrenzt werden:		€

	außer Ansatz gelassene Verluste	enthaltene ungekürzte Gewinne	verrechnete Verluste aus anderen Jahren
52	<b>Gewerbliche Termingeschäfte:</b> In den Zeilen 4 bis 12, 31, 34 und 38	€	€
53	Die nach Maßgabe des § 10d Abs. 1 EStG in 2011 vorzunehmende Verrechnung nicht ausgeglichener negativer Einkünfte 2012 aus Zeile 52 soll wie folgt begrenzt werden:		€

	außer Ansatz gelassene Verluste	enthaltene ungekürzte Gewinne	verrechnete Verluste aus anderen Jahren
54	<b>Verluste aus Beteiligungen</b> an einer REIT-AG, anderen REIT-Körper- schaften, -Personenvereinigungen oder -Vermögensmassen: In den Zeilen 4 bis 12, 31, 34 und 38	€	€
55	Die nach Maßgabe des § 10d Abs. 1 EStG in 2011 vorzunehmende Verrechnung nicht ausgeglichener negativer Einkünfte 2012 aus Zeile 54 soll wie folgt begrenzt werden:		€

56	Für die in den Zeilen 4 bis 6 genannten Betriebe ist die Anlage Zinsschranke beigefügt. Beigefügte <b>Anlage(n) Zinsschranke</b>	Anzahl	
----	---	--------	--

